



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserte aus Schlesien u. Böhmen 20 Pf.

Erscheint: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 227. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Berlag.

Donnerstag, den 29. März 1888.

## Deutschland.

Berlin, 28. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser und König hat dem Herzog Ludwig in Bayern, sowie dem Prinzen Friedrich von Hohenzollern, General-Major und Commandeur der 3. Garde-Cavallerie-Brigade, den Schwarzen Adler-Orden verliehen.

Dem Kreise Sonderburg ist die Erlaubnis zur Vornahme allgemeiner Vorarbeiten für eine schmalspurige Eisenbahn von Sonderburg über Augsburg nach Holm mit Abzweigung von Augsburg nach Kefenishof ertheilt worden.

Ernannt sind: der bisherige zweite Lehrer an der Bergschule zu Saarbrücken, Dannenberg, zum Director dieser Schule, der bisherige Factor Schmid bei der Verwaltung des Königlichen Braunkohlenwerks bei Langenbogen zum Berginspector derselben. Der Königliche Regierung-Baumeister Saran in Minden ist zum Königlichen Bauinspector ernannt und demselben eine technische Hilfsarbeiterstelle bei der Königlichen Regierung derselben verliehen worden. — Dem Oberlehrer Emil Brachvogel am Gymnasium zu Pr.-Stargard ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Der bisherige Geheime expedirende Secretär und Calculatur, Lieutenant a. D. Linke, ist zum Rendanten, und der bisherige Kassirer Kabitz zum Ober-Buchhalter der Staatschulden-Züglichskasse ernannt worden. (R.-Anz.)

[Bundesrat.] In der heute, am 28. d. Mts., unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssekretärs des Innern, von Böttiger abgehaltenen Plenaritut ertheilte der Bundesrat dem vom Reichstage angenommenen Entwurf eines Gesetzes über die unter Ausschluss der öffentlichen stattfindenden Gerichtsverhandlungen und dem Entwurf einer Verordnung wegen Abänderung und Ergänzung der Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die Kriegsleistungen die Zustimmung, erklärte sich mit der weiteren Ausprägung von Empfehlungen zum Betrage von etwa 600 000 Mark einverstanden und genehmigte die von den Ausschüssen für Zoll- und Steuerrecht und für Handel und Verkehr vorgelegten Abänderungen von Tarifähnen, sowie die von denselben Ausschüssen zu dem Entwurf des amtlichen Waarenverzeichnisses zum Zolltarif gestellten Anträge. Außerdem wurde über die Wiederbelebung der Stelle eines Mitgliedes der Commission für die Ausarbeitung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs, über die vom Reichstage bei der Beratung des Reichshaushaltsgesetzes für 1888/89 gefassten Resolutionen und über eine Eintragung, betreffend die Zollerstattung für Arrac in Flaschen von über 50 Kgr. Bruttogewicht, Beschluss gefasst.

## Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 29. März. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ erfährt von zuständigster Seite, daß die Nachrichten hiesiger Zeitungen über Differenzen zwischen dem bayerischen Kriegsminister und dem Chef der Geheimkanzlei ebenso wie die damit in Verbindung gebrachten Gerüchte über Personal-Veränderungen in den höchsten militärischen Kreisen Bayerns jeglicher Begründung entbehren.

Darmstadt, 28. März. Die Confirmation der Prinzessin Alxandria heute in der Schlosskirche in Gegenwart des Großherzogs sowie der gesammten großherzoglichen Familie statt. Außerdem waren anwesend: Prinz Heinrich von Preußen, die Landgräfin von Hessen und die Erbprinzessin von Anhalt. Die Confirmation vollzog der Superintendent Sell.

Mainz, 28. März. Der Rheinpegelstand ist hier 2,75; das Wasser ist seit gestern um 0,63 gestiegen. In Mainz ist der Pegel 5,04, in Mannheim 5,45; an beiden Orten steigt das Wasser. Der Stand des Neckars ist in Wimpfen 4,09, der Stand des Mains in Schweinfurt 3,12.

Rom, 28. März. Die „Amtszeitung“ veröffentlicht die Worte des Prinzen Hohenlohe bei der Übereichung des Schreibens des Kaisers Friedrich und die Antwort des Königs Humbert. Prinz Hohenlohe sagte: Der Deutsche Kaiser, König von Preußen, Friedrich, hofft, der König von Italien werde die herzlichen Gefühle, welche er für seinen Vater hegte, auf ihn übertragen; er werde es sich stets angelegen sein lassen, die guten und innigen Beziehungen, welche so glücklich zwischen Deutschland und Italien bestehen, aufrechtzuhalten und den Gefühlen hoher Werthschätzung und herzlicher Freundschaft, von der er für die erhabene Person des Königs von Italien befürchtet sei, den aufrichtigsten Ausdruck geben. Der König erwiederte: Die Wahl Ew. Durchlaucht für die Erfüllung einer so erhabenen Mission ist mir um so angenehmer, als ich mich stets der Bekanntheit Ew. Durchlaucht erinnere, welche ich gelegentlich der Reise nach Deutschland machte. Sie kennen dennoch seit lange meine und Italiens Zuneigung für den heimgegangenen Kaiser, dessen Verlust wir beweinen und dessen ruhmreiches Andenken wir verehren. Die Tiefe dieser Gefühle kommt nur der Innigkeit der Wünsche gleich, welche ganz Italien, ich und meine Familie für die Wiederherstellung der Gesundheit des Kaisers hegen und gehet haben, der in Italien die Erinnerung unvergänglicher Freundschaft zurückläßt. Unser Zusammentreffen in Sampierdarena ist mir unvergänglich. Mit Bewunderung gedenke ich der Energie, womit der Kaiser den Anstrengungen der langen Reise und den Gemüthsregungen Trotzbot, denen er entgegen ging, um eine heilige Pflicht zu erfüllen. Die Freundschaft, welche der neue Kaiser seit vielen Jahren für mich hält und die ich brüderlich erwähne, ist ein Pfand für die intime Verbindung, welche stets zwischen Italien und Deutschland bestehen wird. Ich bin gewiß, der getreue Dolmetscher der Gefühle meines Volkes zu sein, indem ich meiner Genugthuung über die zwischen unseren beiden Ländern bestehende Allianz Ausdruck verleihe und den Wunsch ausspreche, daß diese Beziehungen, wenn möglich, noch engere werden. Ich bitte Sie, Sr. Majestät von Neuem mein Beileid auszudrücken und die Wünsche zu wiederholen, welche ich für seine glückliche Regierung hege.

Paris, 28. März. Der deutsche Botschafter Graf Münster überreichte dem Präfidenten Carnot gestern sein neues Beglaubigungsschrein.

Paris, 28. März. Boulanger tritt für das Département Aisne zu Gunsten Doumers von seiner Candidatur zurück, nimmt auch in dem Département Dordogne, wo Cercis republikanische Candidatur von dem Localcomité aufgestellt ist, keine Candidatur an, dagegen wird Boulanger im Département Nord für die am 15. April stattfindende Wahl candidiren, sein politisches Bekenntniß den Wähler sofort unterbreiten und persönlich seine Candidatur in diesem Département betreiben.

Paris, 28. März. Ein Schreiben Boulanger's an die Wähler des Départements Aisne dankt für die Abstimmung von Sonntag und sagt, die Abstimmung hätte einen anderen Zweck als die Wahl selbst, sie bedeutete

hauptsächlich eine Manifestation und einen Protest; eine Manifestation betrifft der Nothwendigkeit der Aufrechthaltung der nationalen Würde und der Integrität des Gebiets, einen Protest gegen den Zustand der Ohnmacht, welchem das Parlament und die Staatsgewalten versallen sind, einen Protest gegen die Verlämungen und Ungerechtigkeiten, gehäuft auf einen republikanischen Soldaten, welcher niemals etwas anderes im Auge hatte, als die Vertheidigung des Vaterlandes. Ohne Grund bestraft, der großen militärischen Familie entrissen, sei er gegenwärtig wählbar; er war es aber nicht, als die Wähler auf seinen Namen ihre republikanischen Überzeugungen bestätigten. An der Regierung sei es, aus dem eclatanten Protest Lehre zu ziehen. Ihn betreffend, so erlaube es seine Achtung des allgemeinen Stimmrechts nicht, heute den Sitz anzunehmen, welchen er nur zum Nachteil seiner Mitbewerber einnehmen könnte, an deren Seite, nicht gegen die er aufgestellt worden sei. Die Sympathien der Wähler stärkten und trösteten ihn inmitten der Kränkungen, womit man ihn überhäuft. Boulanger bittet schließlich, die Stimmen auf denselben Kandidaten zu vereinigen, welcher am besten für ihre und des Vaterlandes heiligen Interessen der Republik kämpfen könnte.

Petersburg, 28. März. General v. Werder wurde gestern behufs Notification der Thronbesteigung des Kaisers Friedrich in feierlicher Audienz vom Kaiser Alexander und darnach auch von der Kaiserin empfangen. Vom Winterpalais aus, wo der General abgestiegen war, wurde derselbe in Hof-Galawagen zur Audienz im Antischlosspalais abgeholt.

Bukarest, 28. März. Kammer. Pherekydes erklärte auf eine Interpellation, die Regierung sei fest entschlossen, unverzüglich im Einvernehmen mit dem Parlament Maßnahmen zu treffen, welche Institutionen des Landes die öffentliche Ruhe, die Ordnung, die Sicherheit des Parlaments und die Achtung vor dem Throne gewährleisten.

## Handels-Zeitung.

△ Breslauer Discontobank. Der Aufsichtsrath der Breslauer Discontobank hat in seiner Sitzung von gestern (Mittwoch) beschlossen, eine Zweigniederlassung in Gleiwitz zu errichten und hat zu diesem Zwecke das Bankgeschäft von Perls und Comp. in Gleiwitz erworben. Die neue Zweigniederlassung, in welcher das Bankgeschäft von Perls und Comp. aufgehen wird, wird die Firma „Commandite der Breslauer Discontobank“ führen; die Leitung derselben ist in die Hände der bisherigen Procuristen der Gleiwitzer Firma, der Herren Winckler und Lustig gelegt, welche Procuristen der Breslauer Discontobank werden.

W. T. B. Wien, 28. März. Die Generalversammlung der Actionäre der österreichischen Credit-Anstalt genehmigte den Rechnungsabschluß pro 1887 und die Anträge betreffend die Vertheilung einer Dividende von 13 Gulden, vom 3. April ab zahlbar, und die Dotirung des Reservefonds. In den Verwaltungsrath wurden Faber, Goldschmidt, Hornbostel, Lederer, Ringhoffer und der bisherige Director Weiss gewählt.

W. T. B. Newyork, 27. März. Von den hiesigen Bankhäusern wurden 300 000 Doll. in Gold zur Verschiffung nach Europa aufgegeben.

\* Ein grosser Theil der deutschen Wollwarenfabrikanten dürfte, wie man der „B. B.-Z.“ aus Interessentenkreisen schreibt, fürs erste den projectirten grossen Kämlingsauctionen in Leipzig fernbleiben, da seitens des Comités für diese Auctionen verlangt wird, dass die Käufe nur durch Leipziger Wollhäuser gegen eine zu vergleichende Commissionsgebühr zu geschehen habe. Dieses Verlangen hat bereits eine Protesterklärung der Tuchfabrikanten in Finsterwalde hervorgerufen, welcher sich voraussichtlich auch andere Fabrikstädté anschliessen dürfen. In der Erklärung wird an alle Fabrikanten die Aufforderung gerichtet, bis zur Aufhebung der genannten Massregel den Leipziger Auctionen fern zu bleiben.

\* Preussische Staatsbahnen. Die Einnahmen stellten sich im Monat Februar cr. auf 54735132 M., entsprechend einer Mehreinnahme von 4367216 M. gegen den gleichen Monat des Vorjahrs. In der Zeit seit Beginn des Etatsjahrs (1. April 1887) bis Ende Februar cr. haben die preussischen Staatsbahnen 669995997 M. eingenommen, was einer Mehreinnahme von 41352290 M. entspricht. Die Betriebslänge war Ende Februar cr. 22631 km, 552 km mehr als im Vorjahr.

\* Zahlungseinrichtungen. Ueber die Insolvenzen in Petersburg wird der „Fr. Ztg.“ noch geschrieben, dass die Masse der Firma Scharkowsky & Cahn sehr ungünstig liegt; von einem Eintreten der Verwandten sei gar keine Rede. Man glaubt, dass nicht viel mehr als 10 pCt. herauskommen werden. Bedauerlich ist, dass eine grosse Anzahl kleiner Börsenbesucher sehr arg geschädigt wurden und dass in Folge dessen noch verschiedene Makler und kleine Banquiers ihren Zahlungsverpflichtungen nicht gerecht werden konnten. Wenn offiziell keine Namen genannt werden, so geschieht dies lediglich, um das Misstrauen nicht noch zu steigern. Während durch diese Insolvenz in erster Linie die Börse betroffen wird, sind die Leidtragenden bei Fehleisen in dem Privat-Publikum zu suchen. Die Administratoren dieser Firma haben noch keinen ungefähren Status aufstellen können. — Die Vergleichsverhandlungen der Uhlmannschen Firmen haben bisher zu keinem Resultat geführt, weil die Zustimmung der auswärtigen Hauptgläubiger fehlt. So lange aber die Vergleiche dieser Firmen nicht perfect sind, kann auch der Status der insolventen Bankfirma Gräbrüder Loewi in Fürth nicht mit Genaugigkeit aufgestellt werden. Grosses Schwierigkeiten ergaben sich auch bezüglich der Aufstellung des Status der im Concurs befindlichen Bankfirma Eugen Oberdorfer in Fürth. Sie trieb Wechselreiterei in ausgedehnter Weise mit der Nürnberger Schuhwaarenfirma M. Kaufmann junior. Letztere Firma hat aber außerdem auch auf viele andere Nürnberger und auswärtige Schuhwaarenfirmen Wechsel ausgestellt, die zum Theil Gefälligkeitsaccepte sind, so dass sich noch gar nicht feststellen lässt, welche Beträge von diesen Firmen zur Concursmasse Kaufmann angemeldet werden. Das „B. T.“ theilt noch mit, dass der Inhaber der falligen Bankfirma Eugen Oberdorfer einige Tage vor seinem Concurs sich bei der Baierschen Notenbank um die Uebertragung ihrer Agentur bewarb, nachdem Gräbrüder Loewi, welche bisher die Agentur inne hatten, in Zahlungsstockung gerathen waren.

## Concurs-Eröffnungen.

Papier- und Galanteriewarenhändler Daniel Friedenstein in Berlin. — Drogenhändler Richard Janke in Berlin. — Inhaber eines Fruchtgroßgeschäfts Peter Heinrich Borgstedt Ehefrau, Gesche Marie, geb. Röhrs, in Bremen. — Nachlass des Maschinenfabrikanten Carl Robert Kuniss in Burgstädt. — Mühlengräber Max Wanner in Prangschin. — Putz- und Modewarenhändler Ernestine Ziems in Demmin. — Kaufmann Emil Fischer in Insterburg. — Kaufmann William Abramowski in Königsberg. — Firma Franz Guttzeit in Memel. — Franz Philipp Giroux, Huthändler in Mülhausen. — Landwirth Johannes Eich in Wallernhausen bei Nidda. — Firma Otto Clages in Wernigerode. — Cigarrenhändler Wilhelm Brühl in Wiesbaden.

Schlesien: Johann Quittke zu Nicolai; Verwalter: Buchhändler Mondro, Termin 15. Mai.

## Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Paul Scholz zu Freiburg i. Schl. — Georg Lubisch zu Görlitz.

## Breslau. Wasserstand.

28. März. O.-P. 5 m 75 cm. M.-P. 4 m 84 cm. U.-P. 2 m 70 cm.  
29. März. O.-P. 5 m 69 cm. M.-P. 4 m 78 cm. U.-P. 2 m 60 cm.

## Marktberichte.

# Breslau, 29. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preis unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogramm weisser 16,00—16,70—16,90 Mk., gelber 16,00—16,60—16,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogramm 10,10—10,20—10,50 Mark. Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbse ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark.

Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 M.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blonde 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.

Schlag-Leinsaat... 19 — 16 50 15 10

Wintertraps ..... 20 50 20 30 19 60

Winterrüben.... 20 — 19 60 19 20

Sommerrüben... 21 20 20 20 19 90

Leindotter..... 16 50 15 — 14 15

Rapskuchen fest, per 50 Kgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fest, 25—30—33—34—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee preishaltend, 35—37—39—41 M.

Timothee unverändert, 27—29—31 M.

Mehr gut behauptet, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,40—2,80 Mark.

Roggengroßstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 27. März. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu 4¾, Centrifugals 96% Umsätze zu 5⅓.

§ Frankenstein, 28. März. [Marktbericht.] Es wurde bezahlt für 100 Kilogr. Weizen 17,30—16,50—15,60 M., Roggen 11,40 bis 11,20—10,80 M., Gerste 13,00—12,40—11,00 M., Hafer 10,10—9,50 bis 8,70 M., Erbsen 13,60 M., Kartoffeln 4 M., Heu 6 M., Stroh 4,50 M., Butter (1 Kgr.) 2 M., Eier (Schock) 2,20 M.

Löwen i. Sch., 28. März. [Marktbericht von J. Gross.]

Obligationen 363, 75. Neue 3% Rente. — Panama-Actien 283, 12. Rio Tinto 471, 25. 5% Panama-Obligationen 250. — Fest.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123<sup>1/2</sup>.

**Paris**, 28. März, Abends. [Boulevard] 3 proc. Rente 82, 28.

Neueste Anleihe 1872. — Italiener 94, 62. 4proc. Ungar. Goldrente. — Türk. 1865 13, 85. Türkensee —. Spanier (neue) 68, 63. Neue Egypter 399, 37. Banque ottomane 505, 31. Lombarden —. Staatsbahn 432, 50. Rio Tinto 470. Panama 280, 62. Fest.

**London**, 28. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag) 4%

Spanier 67<sup>1/2</sup>, 50% priv. Egypter 103. 40% unif. Egypter 79<sup>1/2</sup>.

3/4 garantierte Egypter 103<sup>1/2</sup>. Ottomanbank 101<sup>1/2</sup>. Suez-Actien 84<sup>1/2</sup>. Canada Pacific 63<sup>1/2</sup>. Convertirte Mexikaner 37<sup>1/2</sup>. Silber —. Platzdiscont 1<sup>1/4</sup>%.

Fest. 6% consolidierte Mexikaner. Bussere Anleihe 57<sup>1/2</sup>. Agio.

**London**, 28. März. Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 101<sup>1/2</sup>. Convert. Türk. 13<sup>1/2</sup>. 1871er Russen —.

1872er Russen —. 1873er Russen 92<sup>1/2</sup>. Italiener 93<sup>1/2</sup>, 40% unif. Goldrente 76<sup>1/2</sup>, 40% unif. Egypter 79<sup>1/2</sup>.

Ottomanbank 101<sup>1/2</sup>. Silber 43. Lombarden —. Garantierte Egypter —. 6% consol. Mexikaner.

Anleihe 51<sup>1/2</sup>. Agio.

**London**, 28. März. Aus der Bank flossen heute 116 000 Pfd. Sterl. nach Deutschland.

**Frankfurt a. M.**, 28. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 216<sup>1/4</sup>. Franzosen 173<sup>1/2</sup>. Lombarden 57<sup>1/2</sup>. Galizier 153<sup>1/2</sup>. Egypter 78, 50. 40% unif. Goldrente 76, 90. Gotthardbahn 113, 80. 80er Russen 77, 80. Gemischte Russen —. Disconto-Commandit 195, 20. Mecklenburger —. Laurahütte —. 30% Portug. Staatsanleihe 59, 55. Schwächer.

6% consol. Mexikaner. äußere Anleihe 84, 25.

Gotthardbahn-Aktionen schlossen an heutiger Börse 113, 30.

**Frankfurt a. M.**, 28. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten.

[Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 33. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 160, 30. Reichsanleihe 107, 60. Oesterr. Silberrente 63, 60. Oest. Papierrente 61, 90. 50% Papierrente —. 40% Goldrente 87, 90. 1860er Loose 108, 90. 1864er Loose —. Ungar. 40% Goldrente 76, 80. Ungar. Staatsloose —. Italiener 94, —. 1880er Russen 77, 50. II. Orient-Anleihe 50, 30. III. Orient-Anleihe 50, 45 pr. Compt. 40% Spanier 67. Egypter 78, 70. Neue Türk. 13, 80. Böhmisches Westbahn 230<sup>1/2</sup>. Central-Pacific 112, 10. Franzosen 173<sup>1/2</sup>. Galizier 153<sup>1/2</sup>. Gotthard-Bahn 113, —. Hess. Ludwigsbahn 100, 90. Lombarden 58<sup>1/2</sup>. Lübeck-Büchener 157, —. Nordwestbahn 126<sup>1/2</sup>. Credit-Actien 216<sup>1/2</sup>. Darmstädter Bank 138, 60. Mitteld. Creditbank 92, 50. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 194, 70. 50% serb. Rente 77, 30. Fest.

50% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 96, 80. Tab.-Serben 78, 80.

31/2% Chinesische Anleihe 111, 30. Unterelbische Prioritäts-Actien — —.

50% Portug. Staatsanleihe 59, 60.

6% consol. Mexikaner. äußere Anleihe 84, 10.

Privat-Discont 21<sup>1/2</sup>%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 216<sup>1/4</sup>. Franzosen 173<sup>1/2</sup>. Galizier 152<sup>1/2</sup>. Lombarden 58<sup>1/2</sup>. Gotthardbahn —. Egypter 78, 40.

**Hamburg**, 28. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 40% Consols 107<sup>1/2</sup>. Silberrente 63<sup>1/2</sup>. Oesterr. Goldrente 88. Ungar. Goldrente 76<sup>1/2</sup>. 1860er Loose 110<sup>1/2</sup>. Italienische Rente 94<sup>1/2</sup>. Credit-Actien 224<sup>1/2</sup>. Franzosen 43<sup>1/2</sup>. Lombarden 144<sup>1/2</sup>. 1877er Russen 95<sup>1/2</sup>. 1880er Russen 76<sup>1/2</sup>. 1883er Russen 101<sup>1/2</sup>. 1884er Russen 86<sup>1/2</sup>. II. Orient-Anleihe 49<sup>1/2</sup>. III. Orient-Anleihe 49. Laurahütte 91.

Nordd. Bank 150<sup>1/2</sup>. Commerz-Bank 121<sup>1/2</sup>. Marienb.-Mlawka 48<sup>1/4</sup>.

Mecklenburger Fr. Fr. 136<sup>1/2</sup>. Ostpreussische Südbahn 80<sup>3/4</sup>. Lübeck-Büchener 161<sup>1/2</sup>. Gotthardbahn 117<sup>1/2</sup>. Deutsche Bank 165<sup>1/2</sup>. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 199<sup>1/4</sup>.

Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Nationalbank für Deutschland 96<sup>3/4</sup>.

Nordd. Jute-Spinnerie und Weberei 124<sup>1/2</sup>. Disconto 21<sup>1/2</sup>% Behauptet.

**Amsterdam**, 28. März, Nachmittag. [Schluss-Course.]

Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. —. do. Februar-August verzl. 61<sup>1/2</sup>. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62<sup>1/2</sup>, do. April-October verzl. 61<sup>1/2</sup>. Oesterr. Goldrente —. 40% unif. Goldrente 76<sup>1/2</sup>. 50% Russen von 1877 96<sup>1/2</sup>. Russ. grosse Eisenbahnen 107<sup>1/2</sup>.

do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 48<sup>1/2</sup>. Conv. Türk. 13<sup>1/2</sup>. 31<sup>1/2</sup>% holländ. Anleihe 99<sup>1/2</sup>. Russische Zollcoupons 189<sup>1/4</sup>.

Warschau-Wiener Eisenbahnauction 75. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —. Wiener Wechsel —. Hamburger Wechsel —.

50% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 100<sup>1/2</sup>.

**Petersburg**, 28. März, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 120, 35.

russ. II. Orientanleihe 98<sup>1/2</sup>, do. III. Orientanleihe 98<sup>1/2</sup>, do. Goldrente —. do. Bank für auswärtigen Handel 224. Petersburger Disconto-Bank 688. Warschauer Disconto-Bank —. Petersburger Internat-Bank 475<sup>1/2</sup>. Russische 41<sup>1/2</sup>% Bodencreditpfandbriefe 157<sup>1/2</sup>. Grosse russ. Eisenbahn 274<sup>1/2</sup>. Kurs-Kiew-Actien 320.

**Newyork**, 28. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.]

Wechsel auf Berlin 95<sup>1/2</sup>. Wechsel auf London 4, 85<sup>1/4</sup>. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, 20. 40% fund. Anl. 1877 125<sup>1/4</sup>. Erie-Bahn 23<sup>1/2</sup>. Newyork-Centralbahn 103<sup>1/2</sup>. Chicago-North-Western-Bahn 105<sup>1/2</sup>. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9<sup>1/2</sup>. Raffinir. Petroleum 70% Abel Test in Newyork fest 7<sup>1/2</sup>. Raffinir. Petroleum 70% Abel Test in Philadelphia 7<sup>1/2</sup>. Rohes Petroleum 67<sup>1/2</sup>. Pipe line Certificats 85<sup>1/2</sup>. Mehli 3, 15. Rothen Winterweizen loco 90. Weizen per März 89<sup>1/2</sup>, per April 89<sup>1/2</sup>, per Mai 89<sup>1/2</sup>. Mais (old mixed) 63. Zucker (Fair refining muscovados) 43<sup>1/2</sup>. Kaffee Rio 14. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80. do. Fairbanks 7, 90. do. Rothe & Brothers 7, 80. Kupfer 15, 95. Getreidefracht 1<sup>1/2</sup>.

**Posen**, 28. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 90, do. do. (70er) 27, 90, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 90. Fest.

**Liverpool**, 28. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-mäßlicher Umsatz 12 000 B. Fest. Tagesimport 10 000 Ballen.

Der Baumwollenmarkt bleibt von Donnerstag, den 29. d. Mittags, bis Dienstag, den 3. April früh geschlossen.

**Liverpool**, 28. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.]

Umsatz 15 000 B. davon für Spekulation und Export 1500 B. Amerikaner steigend, Suraten stetig. Middl. amerikanische Lieferung: per April-Mai 5<sup>1/2</sup>%. Verkäuferpreis, per Mai-Juni 5<sup>1/2</sup>%, do. per Juni-Juli 5<sup>1/2</sup>%, do. per August-Septbr. 5<sup>1/2</sup>%. Käuferpreis, per September-October 5<sup>1/2</sup>%, do. Werth, per September 5<sup>1/2</sup>%. Käuferpreis.

**Liverpool**, 28. März, Nachmittags. Offizielle Notirungen.

Upland good ordinary 5. Upland low middling 5<sup>1/2</sup>. Upland middling 5<sup>1/2</sup>. Orleans good ordinary 5<sup>1/2</sup>. Orleans low middling 5<sup>1/2</sup>. Orleans middl. 5<sup>1/2</sup>. Orleans middling fair 5<sup>1/2</sup>. Ceara fair 5<sup>1/2</sup>. Ceara good fair 5<sup>1/2</sup>. Pernam fair 5<sup>1/2</sup>. Pernam good fair 6. Bahia fair —. Maceio fair 5<sup>1/2</sup>. Maranhao fair 5<sup>1/2</sup>. Egyptian brown middl. 5<sup>1/2</sup>. Egyptian brown fair 6<sup>1/2</sup>. Egyptian brown good fair 7<sup>1/2</sup>. Egyptian white middl. 5<sup>1/2</sup>. Egyptian white fair 6<sup>1/2</sup>. Egyptian white good fair —. M. G. Broach good 4<sup>1/2</sup>. M. G. Broach fine 5<sup>1/2</sup>. Dhollerah fair 3<sup>1/2</sup>. Dhollerah good fair 4<sup>1/2</sup>. Dhollerah good 4<sup>1/2</sup>. Dhollerah fine 4<sup>1/2</sup>. Oomrawuttee fair

31<sup>1/2</sup>. Oomrawuttee good fair 4<sup>1/2</sup>. Oomrawuttee good 4<sup>1/2</sup>. Oomrawuttee fine 5. Scinde good fair 3. Bengal good fair 3<sup>1/2</sup>. Bengal good 3<sup>1/2</sup>. Bengal fine 3<sup>1/2</sup>. Timnevelly good fair 4<sup>1/2</sup>. Western good 4<sup>1/2</sup>. Peru rough fair 6<sup>1/2</sup>. Peru smooth good fair 7<sup>1/2</sup>. Peru rough good 7<sup>1/2</sup>. Peru smooth good fair 5<sup>1/2</sup>. Peru moderate rough fair 6<sup>1/2</sup>. Peru moderate good fair 6<sup>1/2</sup>. Peru moderate good 5<sup>1/2</sup>.

**Wien**, 28. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 37 Gd., 7, 42 Br., per Juni-Juli 7, 45 Gd., 7, 50 Br. Roggen per Frühjahr 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 05 Br. Mais per Mai-Juni 6, 66 Gd., 6, 71 Br., per Juni-Juli 6, 55 Gd., 6, 60 Br. Hafer per Frühjahr 5, 40 Gd., 5, 45 Br., pr. Juni-Juli 5, 55 Gd., 5, 60 Br.

**Pest**, 28. März. Vorm. 11 Uhr. [Producentenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 04 Gd., 7, 05 Br., per Herbst 7, 35 Gd., 7, 36 Br. Hafer per Frühjahr 5, 08 Gd., 5, 10 Br., per Herbst 5, 38 Gd., 5, 39 Br. Mais per Mai-Juni 6, 19 Gd., 6, 20 Br. — Wetter: Schön.

**Paris**, 27. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per März 23, 60, per April 23, 60, per Mai-Juni 23, 60, per Mai-August 23, 60. Mehl 12 Marques matt, per März 51, 60, per April 51, 75, per Mai-Juni 51, 60, per Mai-August 51, 60. Rüböl röhlig, per März 51, 25, per April 51, 25, per Mai-August 52, 25, per Septbr.-December 53, 25. Spiritus ruhig, per März 48, 00, per April 47, 50, per Mai-August 47, 00, per September-December 45, 00.

**London**, 28. März. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. Wetter: Veränderlich.

**London**, 28. März. Chili-Kupfer 80.

**Amsterdam**, 28. März, Nachm. Bancazinn 98.

**Antwerpen**, 28. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16<sup>3/4</sup> bez. und Br., per März 16<sup>3/4</sup> bez., 16<sup>3/4</sup> Br., per Mai 16<sup>3/4</sup> bez., 16<sup>3/4</sup> Br., per Septbr.-December 17<sup>1/2</sup> Br. Weichend.

**Hamburg**, 28. März, Nachm. Petroleum flau, Standard white loco 7, 05 Br., 7, 00 Gd., pr. August-December 7, 15 Br. — Wetter: Schön.

**Bremen**, 28. März. Petroleum (Schlussbericht) geschäftslos. Standard white loco 7, 05 Br.

**Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.**

März 28., 29., Nachm. 2 Uhr. Abends 9 Uhr. Morgens 7 Uhr.

Luftwärme (C.) + 18°, 5 Luftdruck bei 0° (mm) 736, 6 Dunstdruck (mm) 6, 6 Dunstättigung (P.C.) 57 Wind (0—6) SO. 2. Wetter bewölkt.

Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) —

## Courszettel der Berliner Börse vom 28. März 1888.

### Gold, Silber und Banknoten.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 27.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	1/1	1/10	16,12 G	16,125 G
Imperials	—	—	—	—
Oesterr. Noten 1 L. Sterl.	20,365	bz	20,335 G	
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,50	bz	160,30 bz	
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösbar, Berlin)	160,25			